



An den Grossen Rat

23.5641.02

BVD/P235641

Basel, 13. März 2024

Regierungsratsbeschluss vom 12. März 2024

Budgetpostulat 2024 Raphael Fuhrer betreffend «Bau- und Verkehrsdepartement, 661 Amt für Mobilität, 30 Personalaufwand (Velofachstelle)»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Januar 2024 das nachstehende Budgetpostulat Raphael Fuhrer dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Erhöhung Budget um Fr. 180'000.--.

Begründung:

Mit dem per 1.1.2023 in Kraft getretene Veloweggesetz des Bundes sind sämtliche Kantone zur Einführung einer Velofachstelle verpflichtet. In unserem Kanton besteht aus Ressourcengründen immer noch keine. Darum soll eine entsprechende Stelle im Amt für Mobilität geschaffen werden und zwar im Umfang eines 100%-Pensums.

Raphael Fuhrer»

1. Ausgangslage

Bereits heute können Veloanliegen aufgrund der Vielzahl von Begehren und Anfragen aus der Öffentlichkeit mit den bestehenden Personalressourcen zu wenig zeitnah und zum Teil nicht zufriedenstellend behandelt werden. Ebenso hat der Bearbeitungs- und Koordinationsaufwand infolge von Einsprachen bei Bauprojekten zugenommen, da die ursprünglich geplante Veloinfrastruktur mit Blick auf die sich rasch ändernden Anforderungen und die neuesten rechtlichen Rahmenbedingungen auf Kantons- und Bundesebene bis zu ihrer Realisierung als teilweise ungenügend betrachtet werden. Die Bearbeitung der Einsprachen an sich und insbesondere allfällige Projektanpassungen aufgrund von Einsprachen bedeuten einen grossen Mehraufwand. Diese Ressourcen fehlen entsprechend in anderen Projekten. Auch in den laufenden Planungen und Projektierungen kann aufgrund personeller Ressourcen zum Teil mit dem sich dynamisch entwickelnden Bedarf nicht Schritt gehalten werden.

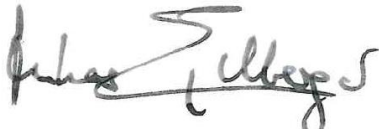
Die Veloverkehrsplanung hat sich in der Schweiz in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Diese umfasst nicht nur einfache Velostreifen, sondern sichere Abbiegebeziehungen, Pilotversuche etc. Aufgrund dieses Wandels werden auf kantonaler und Bundesebene laufend neue Planungsgrundlagen zur Verfügung gestellt, die es zu berücksichtigen gilt. Dies sind beispielsweise das ASTRA Handbuch Veloverkehr in Kreuzungen und die BVB-Projektierungsrichtlinien zur Veloinfrastruktur an Haltestellen. Es braucht Fachexpertinnen und Experten, die sich dieses spezifische Wissen aneignen und mit den Entwicklungen Schritt halten, auch mit Blick auf die ambitionierten Verkehrs- und Klimaziele im Kanton Basel-Stadt.

Eine Fachstelle Velo mit den entsprechenden zusätzlichen Ressourcen würde den Gesamtblick über Fuss- und Veloverkehrsangelegenheiten im Kanton Basel-Stadt sowie eine angemessene Fachberatung bezüglich Fuss- und Veloverkehr innerhalb laufender Projekte gewährleisten. Die Fachstelle wird ausserdem vom Bund explizit gefordert.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragt der Regierungsrat, das Budgetpostulat Raphael Fuhrer betreffend «Bau- und Verkehrsdepartement, 661 Amt für Mobilität, 30 Personalaufwand (Velofachstelle)» zu erfüllen und im Budget 2024 des Bau- und Verkehrsdepartements zusätzlich Fr. 90'000 einzustellen (50% der Kosten für ein Jahrespensum), weil diese Stelle frühestens ab Mitte 2024 besetzt werden könnte.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

Budgetpostulat 2024 Raphael Fuhrer betreffend «Bau- und Verkehrsdepartement, 661 Amt für Mobilität, 30 Personalaufwand (Velofachstelle)»

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in das Schreiben des Regierungsrates Nr. [Nr. eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

In Entsprechung des Budgetpostulats 2024 Raphael Fuhrer werden im Budget 2024 des Bau- und Verkehrsdepartements zusätzlich Fr. 90'000 eingestellt.

(Position Bau- und Verkehrsdepartement, 661 Amt für Mobilität, 30 Personalaufwand (Velofachstelle))

Dieser Beschluss ist zu publizieren.